



MEDIENINFORMATION

Für das Hochbauamt wird per Sommer 2026 neue Leitung gesucht

Auf Ende Juli 2026 verlässt der Leiter des Hochbauamts, Christoph Gander, die Baudirektion Nidwalden. Der Prozess für die Nachfolgeregelung startet demnächst mit der Ausschreibung der Stelle.

Seit 13 Jahren leitet Christoph Gander das Hochbauamt des Kantons Nidwalden. Nun hat er entschieden, sich per Juli 2026 beruflich neu zu orientieren. «Ich trete mit Wehmut ab, freue mich aber gleichzeitig auf die neue Herausforderung», sagt Christoph Gander. «Ich durfte über all die Jahre viele Personen und den Kanton als vielfältigen Arbeitgeber kennen lernen.» Die Leitung des Hochbauamts-Teams umfasst die Planung, den Bau und Unterhalt der kantonalen Liegenschaften, den Landerwerb sowie die Führung von Mitarbeitenden. Das Tätigkeitsfeld reicht vom Festungsmuseum bis zum Waffenplatz-Logistikgebäude, vom Küchenumbau bis zur Umsetzung und politischen Begleitung von Neubauprojekten in Millionenhöhe. «Ich habe die Verwaltung in all ihren Facetten erleben dürfen», so Christoph Gander. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Handwerkern war ihm stets wichtig.

Baudirektorin Therese Rotzer-Mathyer bedauert den Weggang: «Wir lassen Christoph Gander nur sehr ungern weiterziehen. Er hat seine Arbeit mit Herzblut und Fachkompetenz ausgeführt.» Zugleich freut sie sich für ihn, dass er ab August 2026 als Immobilienexperte für die Raiffeisenbank Nidwalden eine spannende Herausforderung übernehmen darf: «Ich wünsche ihm für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.»

Die Stelle für die Leitung des Hochbauamts wird demnächst ausgeschrieben.

RÜCKFRAGEN

Therese Rotzer-Mathyer, Baudirektorin, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am Donnerstag, 22. Januar, von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Stans, 22. Januar 2026